

ältere – östliche – Teil dazu; in den 70er Jahren wurde auf beiden Seiten des Moersbachs der Freizeitpark ‚Filder Benden‘ angelegt, und inzwischen sind östlich vom Bettenkamper Meer neue Sportstätten und eine verbindende Parkerweiterung bis zur Autobahn entstanden. 1983 wurden Wall und Graben unter Denkmalschutz gestellt und teilweise restauriert. Der Sinn unserer Veranstaltung ist es, Erhaltung und Pflege auch für die Zukunft zu ermöglichen.

Veranstalter:

Grafschafter Museum im Moerser Schloss

und

Grafschafter Museums- und Geschichtsverein e.V.

Anmeldung:

info@gmgv-moers.de

oder

Vorsitzender Udo Pieper, Tel. 02841-29269

Referenten der Informationsveranstaltung

Diana Finkle

Leiterin des Grafschafter Museums Moers

Udo Pieper

Vorsitzender des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins

Hartmut Boblitz

Leiter des Arbeitskreises ‚Schlosspark‘ im GMGV

Petra Engelen

Referentin für Gartendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland

Stefan Oppermann

Stabsstelle Technisches Dezernat der Stadt Moers

Jürgen Sommerfeld

Leiter des Fachdienstes Grünflächen der Stadt Moers

Gudrun Rapp

Denkmalpflegerin der Stadt Moers

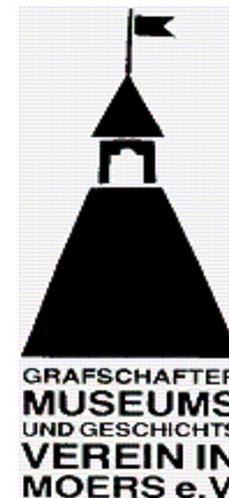
Hans-Petert Hilger

Fachdienst Grünflächen der Stadt Moers

Rainer Zimmermann

Chefredakteur Radio Duisburg i.R.

Einladung



Schlosspark Moers -

Gartendenkmal und Alltagsnutzung

Informationsveranstaltung

Samstag, 8. November 2014

im Grafschafter Museum

im Moerser Schloss

Beginn: 14 Uhr

Anmeldung: info@gmgv-moers.de

Liebe Mitbürger,
Liebe Mitglieder des GMGV!

Vor etwa zwei Jahren hat der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein den ‚Arbeitskreis Schlosspark‘ gegründet mit dem Ziel, der Stadt beim Erhalt und der Verschönerung des Parks zu helfen. Den GMGV gibt seit über 100 Jahren. Er unterstützt das Grafschafter Museum, fördert die Erkundung der Geschichte unserer Stadt und pflegt das Erbe der linksrheinischen Bergbaugeschichte. Wir sind der Auffassung, dass es ein ebenso wichtiges Ziel ist, sich um unser Gartendenkmal ‚Schlosspark‘ zu bemühen. Weil dieses Ziel in der Aufgabenpalette des Vereins noch recht neu ist, möchten wir es Ihnen in einer Informationsveranstaltung am 8. November erläutern und Sie zur Unterstützung unserer Arbeit einladen.

Die Referenten, die uns als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, können die Aufgaben und die Fragen sowohl aus der internen Sicht der hiesigen Verantwortlichen als auch aus dem übergeordneten Blickwinkel auswärtiger Fachleute beleuchten.

Wir laden Sie ein, sich zu informieren und – möglicherweise – auch zu engagieren.

Udo Pieper
Vorsitzender des GMGV

Programm

14:00 Uhr

Begrüßung: **Diana Finkle,**

Eröffnung: **Udo Pieper,**

Einführung: **Hartmut Boblitz,**

Referate:

Petra Engelen:

Gartendenkmalpflege und Alltagsnutzung

Stefan Oppermann/

Jürgen Sommerfeld:

Entwicklungsperspektiven des Parks

und Chancen für bürgerschaftliches Engagement

Pause

Anschließend Diskussion der Referenten mit

Gudrun Rapp,

Hans-Peter Hilger

und mit den Teilnehmern

Moderation **Rainer Zimmermann**

17:00 Uhr

Schlusswort : **Udo Pieper**

Anschließend laden die Veranstalter Sie zum Dämmerchoppen im Museum ein.

Der Moerser Schlosspark

„Unser Schloßpark ist ein Kleinod unter den Baum-Anlagen des Niederrheins.“ Das ist Otto Ottsens erster Satz in seinem Führer ‚Unser Schloßpark‘. Und er stimmt nach hundert Jahren noch immer. Was ihn zum Kleinod macht, sind zwei Besonderheiten, die den Park – und damit auch die Stadt - auszeichnen: Die eine Besonderheit sind die mit Alleebäumen bepflanzten Wallanlagen, die den älteren Teil des heutigen Parks prägen; die andere ist die stetige Weiterentwicklung einer großen Erholungs- und Grünfläche aus einem kleinen privaten Park. Ein großer Schlosspark– oder gar Volkspark – war ja nie geplant. Der entstand vielmehr über Generationen in vielen Schritten.

1836 ließ nämlich der Fabrikant Friedrich Wintgens den Teil seiner Äcker zum Park umgestalten, der östlich des heutigen Hauptwegs liegt. Er ahnte wohl kaum, dass er damit den Grundstock für die heutige Park- und Freizeitlandschaft legte. Erst 1905 hat die Stadt das Schloss und den neueren, westlichen Parkteil erworben und machte den Park drei Jahre später öffentlich zugänglich. Damit gab es den ersten Moerser ‚Schlosspark‘, der immer weiter wuchs: zehn Jahre später kam der →